



Robert Reinicks Lebensbild.

Der Dichter dieses Buches, Robert Reinick, dessen Bild uns oben von dieser Seite anblickt, ist nun schon lange Jahre tot. Aber sein Andenken lebt heute noch im Herzen der Edelsten des deutschen Volks fort, denn er war selbst der Edelsten und Besten einer, dazu ein Freund und Dichter der Jugend, wie es wenige gegeben hat. So wie er zu erzählen und zu dichten wußte, so wie er sich mit der Kinderwelt abgab, hat es nach ihm keiner wieder verstanden. Deshalb möge die Jugend aufhören, denn es gilt, ihr das Leben eines ihrer besten Freunde zu erzählen.

„Robert Reinick war am 22. Februar 1805 geboren in der alten großen Stadt Danzig, die weit im Norden unsers deutschen Vaterlandes an der Mündung des Weichselstromes in die Ostsee liegt. Das ist eine Stadt, die, obgleich noch immer blühend, doch in alten Zeiten weit mächtiger, und deren Ruhm über ganz Europa verbreitet war, während ein reger, großartiger Handel ihr die Schätze ferner Länder zutrug. Von dieser alten Pracht und Größe zeugen noch zahlreiche Denkmäler. Schon von weitem nimmt sie sich